

Die Wasserkuppe, der Berg der Flieger

Jugendgruppe der Modellflieger übte verschiedene Flugtaktiken / Auch Theorie vermittelt

Bensheim. "Fliegen, Lernen, Entdecken" - unter diesem Motto organisierte der Vorstand der Modellflieger-Gruppe Bensheim e.V. ein Wochenende für die Vereinsjugend auf der 950 Meter hohen Wasserkuppe in der Rhön.

Die Jugendlichen und ihre Begleiter bezogen ihr Quartier in der Jugendbildungsstätte direkt neben dem Gipfel der Wasserkuppe. Für den Abend hatte der Zweite Vorsitzende Michael Schmitt einen Informationsabend im Gruppenraum vorbereitet. Zunächst ging er auf die Flugsicherheit ein. Jeder müsse sich bewusst sein, das er sich inmitten eines riesigen Fluggeländes bewege.

Es folgte ein Kurzvortrag über die Geschichte der Wasserkuppe. Von der Entstehung der Rhön, über die Entdeckung für die Fliegerei durch Darmstädter Schüler, die anschließende militärische und die heutige zivile Nutzung konnte er einiges berichten. Anschließend wurden in einem Lehrfilm die Grundsätze des motorlosen Fliegens erklärt. Besonderes Augenmerk legten die Verantwortlichen auf den Hang- und Thermikflug wie er auf der höchsten Erhebung Hessens betrieben wird.

Mit großer Vorfreude wurde sich am nächsten Morgen bei der Flugleitung angemeldet. Bei geringer Sichtweite durch aufsteigende Wolken konnten kurze Hangflüge absolviert werden. Beim anschließenden Besuch des Deutschen Segelflugmuseums nebenan wurde die Rhöngeschichte lebendig und kurzweilig.

Nach dem Mittagessen erwartete blauer Himmel die jungen Flieger. Der ganze Nachmittag wurde zum Modellfliegen genutzt. Durch wechselnde Wetterbedingungen wurden immer wieder neue Flugtaktiken notwendig. Einmal reichte es gerade mal zu einer Platzrunde, beim nächsten Start wurde über eine halbe Stunde im Hangaufwind gesegelt. Auch eine Fernsteuerung zum Schulen kam zum Einsatz. So konnten die Jugendlichen, die ohne eigenes Segelflugzeug angereist waren, gefahrlos das Hangfliegen erlernen. Dass es keine Abstürze und "Absaufer" ins Tal gab, war die Stimmung unter den Piloten entsprechend gut.

Später wurde in der Gruppe das Tagesgeschehen aufgearbeitet und mit dem Jugendwart Stephan Obermeyer besprochen wie auf dem ebenen Vereinsgelände in Bensheim das Segelfliegen attraktiver gestaltet werden kann.

Nach dem Durchzug eines Regengebietes in der Nacht war am Sonntag an Fliegen leider nicht zu denken. Der Besuch des Fliegerdenkmals und der Sommerrodelbahn durfte im Rahmen einer Wanderung nicht fehlen. Da es allen Beteiligten Riesenspaß gemacht hat, wird es sicherlich einen weiteren Jugendausflug zum "Berg der Flieger" geben. z

Bergsträßer Anzeiger
18. Oktober 2006

Adresse der Seite: <http://www.morgenweb.de/service/archiv/artikel/609082599.html>